

[fürhin]boßen

[fürhin]b. dass.: °i hab scho füripost, daß ma d'Sach nit ausgeht Inzell TS.

[her]b. 1 †wie → [aus]b. 1a: *Einen recht herbôßen* „abprügeln“ SCHMELLER I,295. – 2 wie → b. 1aß: °*dea Sepp hod de Lies' vos heaboust* O'neukchn MÜ. – 3 wie → b. 3a: *herbouss'n* „herumstoßen, poltern“ HÄRING Gäuboden 146.

SCHMELLER I,295.

[hin]b. 1 wie → [an]b. 1aα, °OB, °NB, OP vereinz.: °*daß da Baam it* [nicht] *an an andern hibaost* Benediktbeuern TÖL. – 2 unpers.: °*hät'n hibaûßd* „er ist hingefallen“ Aicha PA.

WBÖ III,666.

[hoch]b. Part.Präs., eingebildet, hochmütig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*de is ma z'houboußd* Dachau.

W-40/8.

[schaub]b. 1 wie → [ab]b. 1c, NB, °OP vereinz.: *schabâßn* „die Garben schnell überdreschen, um rasch Körner zu gewinnen“ Mengkfn DGF; *Schâub bößen* SCHMELLER I,294; *Schabpoussen* ZAUPSER Nachl. 36. – 2 übertr. – 2a †: *Schâub-bößen* „figürlich: mishandeln“ SCHMELLER II, 353. – 2b wie → [an]b. 1aß: °*dö is gscharbouft* „geschwängert“ O'piebing SR. – 2c Part.Prät. – 2cα mit unehelichem Kind, °NB, OP vereinz.: *dem sei Hochzaidarön is scho a Gschapoustö* Herrnthann R; *A gschabouster Bua is mia allömoi gwîß* Greising DEG HUBER-SIMBECK Ndb.Liederb. 82. – 2cß: *des is a ganz a gschaboufte* „raffinierte, liederliche Frau“ Vilseck AM. – Sprichw.: °*gschaboufte Deandln kriagn durchgstößna Knia* „junge Luder werden im Alter gerne fromm“ Bogen.

SCHMELLER I,294 f., II,353; ZAUPSER Nachl. 36. – WBÖ III, 666; Schwäb.Wb. VI,2923. – DWB VIII,2297. – KOLLMER II,179. – S-100F59.

[über]b. wie → [ab]b. 1c: *Garm iwabâußn* Mittich GRI.

WBÖ III,666.

M.S.

Possen, -st-

M. 1 †Zierrat an Bauwerken: *umb vier hann-gend possenn ... oben in der schweben* Rgbg 1459 VHO 28 (1872) 104.

2 derber Scherz, Streich, °OB, NB, OP vereinz.: *Bossa machen* O'ammerngau GAP; *Ma müassert' iahm eingtli amoi an richtign Postn spuinn* GRAF Dekameron 212; *mit allerhand groben/ leicht-*

fertigen Zotten und Bossen SELHAMER Tuba Rustica I,270.

Etym.: Mhd. *possen* Pl., frz. Herkunft; PFEIFER Et. Wb. 1030.

SCHMELLER I,411. – WBÖ III,663; Schwäb.Wb. I,1313–1315; Schw.Id. IV,1730–1733; Suddt.Wb. II,540. – DWB VII,2013 f.; Frühhd.Wb. IV,838 f.; LEXER HWb. II,288.

Abl.: *bossieren, Bossierer.*

Komp.: †[Fatz]p. wie → P2: *Fatzpossen* SCHMELLER I,780; *Fatzpossen* „Facetiæ“ PRASCH 4. – Zu → *fatzen* 'possenhaft reden, handeln'.

SCHMELLER I,780. – Schwäb.Wb. II,983. – DWB III,1366.

†[Huren]p. Hurerei: *alsdann gleichsamb alle ... obereinanderkugeln, bis sie ihre ... Huren Possen ausgeübt haben* Pullenrth KEM 1702 Wir am Steinwald 10 (2002) 133.

†[Schimpf]p. → P2: *lächerlich und abenteuerlich schimpfpossen* Trostbg TS GRIMM Weisth. III, 666 f.

Schwäb.Wb. V,843; Schw.Id. IV,1734. – DWB IX,184; LEXER HWb. II,746.

†[Schlosser]p. dass.: *Schlosser-Bossen* CH. SELHAMER, Tuba Tragica ... Sonntag, Nürnberg 1696, 245.

SCHMELLER II,536. – DWB IX,777.

M.S.

Boßer(er)

M. 1 Stoß, Schlag, NB, °OP vereinz.: *Boußerer* Cham; *Bousser* „Stoß“ HÄRING Gäuboden 129; *der bqussə* „Schlag“ Dinzing CHA nach BM I, 71.

2 Aufstampfen des Fußes: *nâ dout Goas än Bousä* Bruck ROD.

3 lautes Geräusch, Knall, °NB, °OP vereinz.: *da häds an Bâußa daⁿ* Mittich GRI; *a mordstrumm Mauerwerk ... saust mit an sechan Poussa oba gegens Häusl, daß alls zidert* Bay.Wald ObG 15 (1926) 96.

4 †schwerer Hammer: *so die Engl in Henden gehalten, an Lanzen, Rhor, hamer, zangen, nögl, Posser* N'aschau RO 1710 JAHN Handwerkskunst 215.

5 Schuh. – 5a Schuh mit Holzsohle, NB, °OP vereinz.: °*Boußa* „Holzschuhe mit ledernem Oberteil“ Neustadt. – 5b abwertend (schwerer, plumper) Schuh, OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*sechane Boußa leg i net o* Dietfurt RID.

6 abwertend von Pferden. – 6a unruhiges Pferd, °OB, °OP vereinz.: °*Boußer* „schlägt immer mit